

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Riggi: Was mainst jeh, Woppi, wäge däne Stüchwahl für unseri Basler Regierungsrät?

Woppi: Was wird i ächt maine, Du Dubel? Dänt unsere alte Fäldwaibel bim vierefusjgi wird wohl guet gnueg si zueme Regierungsrät und's ganz Batallion vo däne Manne stimmt em, do tasch sicher si. Dänt nume an die Theorie won-er uns als gäh hett z'Vieschtel obe. Wenn der Grob Not däwäg uffpakt uf si Reed, wie mit als bi der Theorie, so wird's müskstille si im Rotsaal, wie's no nie vorher gfi ich.

Riggi: Jo, mi Seel, i stimme em ämäl au. Aber derno der Ander? Woppi: Das kanntsch doch au wisse, daß d'Soze vo Rächts wäge der Wullschleger au ine bringe mien, eso laibe-n-uusschließlich sime mer denn z'Basel doch no lang nit!

Riggi: Zverstande, uns're Fäldwaibel und der Wullschleger! Prost Woppi!

Der Unterschied.

„Daily Chronicle“ nennt unsern Konflikt mit Italien einen „Sturm in der Theekasse“!

Sehr erklärlich — gegen Englands „Sturm im Kap-Theekessel“, da sich die Briten beim „Kesseltreiben“ immer die Finger verbrennen.

Des Kaplanes Sekretär.

Im Argau liegt am grünen Rhein ein hübsches Dorf, ich sag nicht wo, Darin die Weiber groß und klein, so fromm wie die von Jericho. Wie könnte das wohl anders sein! das macht die Rheinluft ganz und gar Und weil ihr Wipzafflein so jung noch und so hübsche war.

Der alte Paroch war malad und furte irgend in Davos; Sein Provisor von Gottes Gnad', der hatte leider wenig Moos. Das griß die frommen Frauen an, sie steuerten zusammen schwer Und kauften ihrem Herzkaplan den allerschönsten Sekretär.

Gar manche dachte wohl dabei mit Seufzern ellenlang und schwer, Wie nett so ein Kapläncchen sei, wenn nur das Cölibat nicht wär! Herunter mit dem Vorhang drum! o hochwohlwürdiges Herzkaplan, Viel besser schmeckt es frumm und frumm, was man gerad nicht haben kann.

Sonst wenn zur kalten Winterszeit ein armer Teufel betteln kam, Da war die kleinste Kleinigkeit für den zu viel, der krank und lahm. Doch für ihr Pfäfflein stark und frisch gab jede alles — alles her Und Pfann und Stuhl; und Bett und Tisch und selbst des Mannes Sekretär.

Zwar schaute mancher Ehemann gar eigen diesem Treiben zu, Und dieser Weiberkaplan ließ manchem Tag und Nacht nicht Ruh. Das socht die Weiber wenig an. Ihr Herzkaplan, ihr Ideal War ihnen in dem frommen Wahn viel lieber als ihr Ehemahl.

Zur Kirche sprangen alle sie, den teuschen Jüngling zu beschau'n. Die Märei und die Katherie und selbst mein Schatz kastanienbraun. Was meint ihr Leute, recht und schlicht? ich ärgerte mich schwät und schwer, Doch wegen dem Kaplane nicht, nur wegen seinem „Sekretär“.

Fünf letzte Franken mir die Maid am letzten Donnerstage stahl; Die hat dem Pfäfflein sie geweiht; mich sah sie wohl das letzte Mal! Ach! das ist Weiber Frömmigkeit und fade Kapellanesehr: Man heuchelt, bettelt allezeit und kommt zu einem „Sekretär“.

Mit Bedacht sei angefangen, mit Vernunft dann fortgestellt — So geht Alles nach Verlangen und harmonisch bleibt die Welt.

Nasenröte, Muskelrheumatismus.

Auf Ihre Anzeige bin teils ich Ihnen mit, daß es mir über Erwarten gut geht. Sowohl die Nasenröte als auch der Rheumatismus, der mich besonders bei Witterungswechsel plagte, sind dank Ihrer eingehenden, brieflichen Behandlung verschwunden; auch die starken Blutwürgungen nach dem Kopfe zeigen sich nicht mehr. Um der Heilung sicher zu sein, habe ich mit der Antwort eine Zeit lang gewartet. Werde es nicht unterlassen, meinen Bekannten von diesem Erfolge Kenntnis zu geben. Zürich III, Sägetstraße 3, den 28. Mai 1900. Frau Dubs-Kemmer. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift der Frau Dubs-Kemmer, Sägetstraße 3 dahier. Zürich III, 28. Mai 1900 Stadtammannamt Zürich, Kreis III. Der Stadtammann: i. V. Lemperlin, Substitut. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 176°

Velo.

Wer sich ein solides Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das Lager von 51-12

Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III, Ankerstrasse 53. Telefon 5445. Günstige Zahlungs-Bedingungen.



Restaurant „Stroh Hof“ Zürich I

Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Die Edleren.

Die meisten Leute vergessen, aber vergeihen nie — besser ist es, zwar nie vergessen, aber vergeben können.

Der Wächster.

Am 1. Mai soll der Dreibund erneuert worden sein. Ob er nun wieder fest steht?

Um hm — Bülow hat auf seiner letzten Reise den „Boden“ dafür vorbereitet ...

Sozusagen das Parkett gewischt!

Ja, ja — und der macht immer alles zu glatt ...

Das verfluchte Nebenrisen soll uns gegen Schaden schützen; Aber hinter guten Zwecken öfters Tüden sich verstecken, Denn vom Kupfervitriol kommt die Nasenröte wohl.

Briefkasten der Redaktion.



F. M. i. N. Besten Dank. Das kann zwischenhinein nichts schaden. — H. L. i. F. Der Zeichner wird sehr, was daraus zu machen ist. Immerhin Dank! — C. B. i. B. Die scharfe Witze ist wohl verdient. Gruß! — E. M. i. L. Mit Dank verwendet.

J. F. i. Z. Leider verspätet. Dank einewäg! — M. B. i. L. Der „Mitt“-Fahrtenplan, Sommersemester, für Zürich und Umgebung besonders bequem, ist soeben bei Drell Fühl in Zürich erschienen. Preis 30 Cts. Wenden Sie sich direkt dorthin. — Horsa. Dankend verwendet, soweit passend.

Falk. Schön gepreicht. Dank. — H. R. i. Z. Es war wirklich rührend, wie das „Tannli“ mit der Amsel darauf in der ganzen Schweizerpresse sorgsam herumgetragen wurde, damit die „Amsel“ ja nicht etwa herunterfalle. Sie scheinen aber auch so ein kurtiojer Deltiger von Ornithologie zu sein, sonst hätten Sie doch merken müssen, daß es keine Amsel, wohl aber eine — Ente war! — F. A. i. B. Jetzt wird's ja erst recht lustig, die Alten schreiben „Tier“, die Jungen „Tier“ usw. Mag jetzt Einer schreiben, wie er will, so ist's recht. Das Prüfungsfach: „Orthographie“ wird nun demgemäß wohl auch bei unsern Maturprüfungen verschwinden. Wenn Sie übrigens noch etwa 70—80 Jahre Ihr Dasein iriten, so können Sie dann mit Freunden eine schöne Hebereinstimmung der Schreibweise erleben, vorausgesetzt, daß nicht ein „ganz neuer Duden“ inzwischen die ganze Herrlichkeit wieder auf den Kopf stellt! — Puck. Besten Dank!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das neue Bundespalais

color. Prachtansicht
gr. Folio Fr. 1.20

franko zu beziehen durch den Verlag des „Nebelspalter“ in Zürich I.

HERREN-CRAVATTEN

vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Cravatten

58-6

Neueste, gediegene Genres.

A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

Attrappen

leer und mit humoristischem Inhalt

Scherz-Artikel

in reichhaltigster Auswahl

Knall-Bonbons, Schneebälle
Cotillon-Touren 61-5

Franz Carl Weber, Zürich

62 mittlere Bahnhofstrasse 62

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Münchener Bierhalle
„Zum Neumarkt“
ZÜRICH I

Schönes, frohmütiges Lokal
Münchner Löwenbräu
Rendez-vous aller Berner.
Bestens empfiehlt sich
28-13 Bohren-Mühlemann.



Männlich-Beiwirk
heilen, deren Verletzung und radikale Heilung. — Preisgekrönt. — Nach den neuesten Erfahrungen. — neu bearbeitetes Werk über 300 Seiten, viel. Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechts-Nervenzerrüttung, Folgen nervenruinender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Für Fr. 2.— in Briefmark franco zu beziehen, vom Verfasser Spezialarzt Dr. Rümli in Genf.

Telephon Neu renoviert Telephon
Nr. 3202 Nr. 3202

25 Badanstalt Mühlegasse 25
vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperirbaren Douchen. Türkische, russische und mediz. Bäder. Massage. Kneipp-Anwendungen. Geräumige, komfort. eingerichtete, freundl., gut ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer u. Verpflegung von Rekonvaleszenten im Hause. 23-20

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasenleiden, Geschwüre und deren Folgen: Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-Nervenschwäche in jedem Stadium u. Alter, Folgen nervenzerstörender Leidenschaften etc. heilt auch brieflich das weltbekannte, spezialärztliche Institut von Dr. Rümli in Genf 236, Quai du Léman 3. neue, selbst in verzweifelten Fällen bewährte Heilmethoden. Sprechstunden 1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Pariser

Gummi-Artikel
1a. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Duzend 6-52

Aug de Kennen,
Zürich I.

Velo neu, noch nie gefahren, kosten 260 Frs. Durch Gelegenheitskauf verkaufe für 165 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr, für die Maschine, sowie für den Gummi. **Theod. Zoller, Plattenstr. 14, Zürich V.**



Caw's Safety

Füllfeder

Unvergleichliche amerikanische Marke.



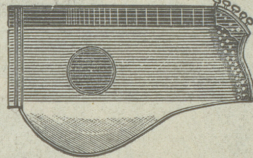
Kein Durchsickern

Kein Eintrocknen — kann in jeder beliebigen Stellung getragen werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich. 16

Man verlange den Katalog gratis und franko vom Generaldepot für die Schweiz: PAPERIE BIRQUET & FILS, GENÈVE.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekanntesten Firma G. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscurant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodischer, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche Zithersaiten, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probensaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

20-78]

Ueber 6 Millionen Franken

hat die „Baloise“ bisher in ihrer Abteilung Unfall-Versicherung für Schadenfälle ausbezahlt. 107⁵

Auf den 8. Versicherten trifft bei ihr ein entschädigter Unfall. Die Unfallversicherung ist ein Bedürfnis für Jedermann, zumal Unfälle sich in und außer Beruf ereignen. Bei den billigen Prämien der **Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft**

ist es Jedem möglich, sich seinen Verhältnissen entsprechend zu versichern. Liberale Bedingungen. — Anerkannt coulant Schaden-Regulierung. **Lebensversicherung auf kurze Dauer zu mächtigen Teilprämien.** Prospekte und Auskünfte durch die Vertreter in allen größeren Orten.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Willen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Eihlhallenstr. 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Wernli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmannamt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: Privatpraktikum Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. 172¹³

Kräftigungsmittel.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heilresultate wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen angewandt. Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf.“ Depots in allen Apotheken. 1-2

Nicolay & Co., Zürich.

Briefmarken

für Sammler.
Preislisten
sende gratis.



A. Bucher-Brun, Luzern.

Praktikol!

Erspart alles Wischen u. Blochen der Fussböden! — Konserviert Linoleum! — Prachtvoller Glanz ohne Glätte! Gestattet feucht. Aufwischen! Holzstruktur, sichtbar! Bei jedem Boden anwendbar! Sofort trocken! Völlig geruchlos! Grösste Haltbarkeit! (Viele Monate.)

Verlangen Sie Prospekte bei den alleinigen Fabrikanten

Lendi & Co.
Fraumünster 17
Zürich I.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten Namen „Praktikol“ und die Firma, da minderwertige Nachahmungen existieren.

Depôts: Droguerien: Fleischmann, Konradstrasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren in Zürich; Stadel-Utzer, Uster. Jul. Staub-Kunz, Rennweg 8 und Breitingenstrasse 4.



Photos

wirklich künstlerische und hübsche Pariser Modellstudien u. Schönheiten. — Sorgfältige Auswahl von Photographen, Cabinets oder Stereoscop, nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50, M. 5, M. 10. Noten oder Briefmarkenbücher in allen Sprachen. 157

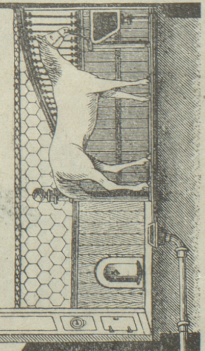
R. Gennert,
Faub. St. Martin, Paris.

Buchbinderei und Papeterie

F. Jäggin
ZÜRICH III

Zweierstr. 164, neb. d. Uto-Apotheke
Einbinden von Werken und Zeitschriften,
Einrahmen von Bildern, Bouquets, Kränzen etc.
Anfertigung von Geschäftsbüchern, Musterkarten,
Bureauschachteln, Plakaten, Kartonage-Arbeiten
Wein- und Speisekarten.

Pferdestall-Einrichtungen
Jb. Welter, Winterthur
Cataloge gratis. Prima Referenzen.
Telephon.



30-6

H 478 Z